

Georg Müller Verlag, München, Josephplatz

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓜ

Jung-Oesterreich

Roman eines Burschenschafters von
Heinrich von Schullern

2 Bände • Geheftet Mark 8.— • Gebunden Mark 10.—

Seit das alte Oesterreich bei Gelegenheit der orientalischen Krise Lebensfähigkeit und Kraft gezeigt, hat es die gespannte Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich gelenkt und alles, was mit seinen inneren Verhältnissen vertraut zu machen vermag, ist in hervorragendem Maße aktuell zu nennen. Der durch seine aufsehenerregenden Romane „Ärzte“ und „Katholiken“ bekannte erfolgreiche Autor führt uns unter die deutsche Jugend der gebildeten Stände des Reiches, und seiner prächtigen Erzählungskunst gelingt es, uns die Verhältnisse dieser Jugend zu ihrem Vaterlande mit einer Plastik zu zeigen, die restlos verständlich macht, was bisher dem Fernerstehenden vielfach als Rätsel erschienen. Im Vordergrund steht ein Sohn der Tiroler Berge, der, auf der Mittelschule schon vom Strudel des radikalen Nationalismus erfaßt, während seines akademischen Bürgertumes zu höchster antiösterreichischer Exaltation gelangt. Die Jahre der Reise leiten auf dem Wege des selbständigen Denkens eine allmähliche Klärung ein, als deren Abschluß in ihm ein

starkes, trotziges Oesterreichertum,

erwacht. Das Buch klingt wie ein Aufschrei der seelisch vornehmen, feinbesaiteten Elemente des gesamten ostmärkischen Deutschtumes. Es ist mit Sicherheit vorherzusagen, daß dieser Aufschrei nicht unbeachtet verfliegen wird.

Er muß bei der Jugend des Donaureichs, er muß in der ganzen deutschen, auch außerdeutschen Welt sein Echo finden!

Es handelt sich in diesem Buche

um die Zukunft eines Reiches,

dessen Sein oder Nichtsein die Sorge Europas bedeutet, —

es handelt sich um die deutsche Jugend Oesterreichs!

Besonders in Oesterreich wird dieser Roman zu den aufsehenerregendsten Werken der nächsten Zeit gehören. Ich bitte um tätige Verwendung.

Bis 25. November mit 40 Prozent und 7/6